



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf,
08.09.2026
Seite 1 von 2

Presseinformation

Angebot für Forschungstalente im Ausland: Neue Förderrunde des Rückkehrprogramms gestartet

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 896 – 4790
presse@mkw.nrw.de

Drei Forschende erhalten insgesamt 3,75 Millionen Euro für den Aufbau eigener Nachwuchsgruppen / Fokus auf Künstliche Intelligenz, digitale Souveränität und vertrauenswürdige Informationsinfrastrukturen

Hochqualifizierten Forschungstalenten, die derzeit im Ausland arbeiten, bietet das Rückkehrprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Karriere in Nordrhein-Westfalen fortzusetzen. In der neuen Förderrunde können sich Forscherinnen oder Forscher bewerben, die zwischen zwei und sechs Jahren promoviert sind und bereits in Deutschland gearbeitet haben. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Forschungsthemen Künstliche Intelligenz, digitale Souveränität und vertrauenswürdige Informationsinfrastrukturen. Dafür stellt das Land insgesamt 3,75 Millionen Euro zur Verfügung.

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Der Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen bietet mit einer europaweit einmaligen Dichte an Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Forschungseinrichtungen exzellente Karrieremöglichkeiten für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mit dem Rückkehrprogramm für herausragende Forscherinnen und Forscher, die zurzeit im Ausland arbeiten, bieten wir Postdocs die Möglichkeit, sich mit einer eigenen Forschungsgruppe an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen zu einer wissenschaftlichen Führungspersönlichkeit weiterzuentwickeln.“ Seite 2 von 2

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche
Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Die drei ausgewählten Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler werden über einen Zeitraum von fünf Jahren beim Aufbau einer eigenen Nachwuchsgruppe an einer Universität in Nordrhein-Westfalen unterstützt – jeweils mit bis zu 1,25 Millionen Euro. Bewerbungen sind bis zum 8. Januar 2027 möglich.

Seite 2 von 2

Das Rückkehrprogramm gibt es in dieser Form nur in Nordrhein-Westfalen. Seit der ersten Ausschreibung im Jahr 2007 sind bereits 65 herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler nach Nordrhein-Westfalen zurückgekehrt. Die meisten von ihnen forschen und lehren heute an einer nordrhein-westfälischen Universität. Damit trägt das Programm nachhaltig dazu bei, internationale wissenschaftliche Expertise für Nordrhein-Westfalen zu gewinnen und den Wissenschaftsstandort zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rueckkehrprogramm.nrw.de.